Inhaltsfeld-Schwerpunkt	• Praxis-Kompetenzen	• Reflexionskompetenzen	Techniken / Materialien (z.T. alternativ)	Mögliche Themen Gestaltungshinweise
Bildgestaltung: Raum, Material, Farbe	• 1-P3 gestalten gezielt plastisch-räumliche Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) durch zusammenfügende Verfahren, • 1-P7 beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge, • 1-P10 realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen.	• 1-R3 erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen, • 1-R4 untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen/Assemblagen/Montagen, • 1-R9 analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen	Alternative Verfahren: - Vollmodell oder Teilmodell, auch als Relief möglich Verbindlich: <u>→ analysieren von bestehenden Gebäuden oder bebauten Gebieten, finden von Kriterien zu Nutzungsqualität, Nachhaltigkeit, Gestaltung</u> <u>→ finden von fundierten Lösungen</u> <u>→ Umsetzung im Modell</u> <u>→ Reflexion der antizipierten Verbesserung auch als Text</u>	UV3: Architektur: Bestehendes verbessern Bestehende, den SuS bekannte Gebäude oder Gebiete sollen untersucht und Kriterien für deren Verbesserung gefunden werden (Nutzungsqualität, Nachhaltigkeit, gestalterisches Erscheinungsbild), die Verbesserungen sollen in Modellen erprobt werden • Grüne Architektur • Fensterrecht nach Friedensreich Hundertwasser • Tiny Houses
Bildkonzept: **soziokulturelle Bedingungen:** Entstehungs-bedingungen verstehen, Alternativen suchen	• 2-P4 gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen,	• 2-R3 erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen, • 2-R4 überprüfen und bewerten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen, Denkmalschutz…),		
Gestaltungsfeld: Architektur **Fiktion:** zukunftsweisende Neugestaltung von bestehenden Gebäuden	• 3-P4 realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen, • 3-P5 realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens,	• 3-R4 bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen, • 3-R5 diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens,		

Übergeordnete Kompet:

Produktion:

- PÜ2 entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen,
- PÜ3 gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- PÜ5 bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.

Rezeption:

- RÜ1 beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- RÜ3 analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,
- RÜ6 bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte

Zeitumfang: 8 DS

- **Fachmethoden/Medien**: Produktion: Bauen, farblich gestalten, Rezeption: Perzept über Wirkung von Gebäuden, Analyse der bestandsbauten und deren Funktionen und Funktionsdefizite, Recherche über nachhaltige und benutzerfreundliche Architektur, Recherche über rechtliche Rahmen (Eigentum, Denkmalschutz, Baurecht), Recherche über Farbwirkung, Diskussion über Nutzen und Machbarkeit vs. Utopie